

News release

Vorläufige *sigma*-Schätzungen für 2018: 79 Mrd. USD versicherte Schäden weltweit, vierthöchster Wert der *sigma*-Statistik

- Gesamtwirtschaftliche Schäden aus Natur- und Man-made-Katastrophen belaufen sich 2018 den *sigma*-Schätzungen zufolge auf 155 Mrd. USD gegenüber 350 Mrd. USD in 2017
- Versicherte Schäden aus Katastrophen weltweit dürften 2018 schätzungsweise 79 Mrd. USD erreichen, den vierthöchsten Wert der *sigma*-Statistik – höher als letzter Zehnjahresdurchschnitt
- Katastrophenereignisse forderten 2018 mehr als 11 000 Opfer

Zürich, 18. Dezember 2018 – Gemäss vorläufigen *sigma*-Schätzungen sind die gesamtwirtschaftlichen Schäden aus Natur- und Man-made-Katastrophen im Jahr 2018 insgesamt auf rund 155 Mrd. USD zurückgegangen (2017: 350 Mrd. USD). Die versicherten Schäden weltweit werden auf rund 79 Mrd. USD und damit über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre geschätzt. In diesem Jahr gab es zahlreiche kleinere und mittlere schadenverursachende Katastrophenereignisse in allen Regionen, auch in solchen mit hoher Versicherungsdurchdringung. Zusammen haben diese das Jahr 2018 zum viertteuersten Jahr in der *sigma*-Statistik hinsichtlich von der Versicherungsbranche gedeckter Schäden gemacht. Weltweit forderten Katastrophen im Jahr 2018 über 11 000 Menschenleben oder Vermisste (ähnlich wie 2017).

Insgesamt werden die gesamtwirtschaftlichen Schäden aus Natur- und Man-made-Katastrophen 2018 auf 155 Mrd. USD geschätzt. Naturkatastrophen verursachten Schäden in Höhe von 146 Mrd. USD und durch Man-made-Katastrophen kamen 9 Mrd. USD hinzu. Von diesem gesamtwirtschaftlichen Schaden waren 79 Mrd. USD von Versicherungen gedeckt (gegenüber 2017: 150 Mrd. USD), doch liegen über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre (71 Mrd. USD). Von den versicherten Schäden dieses Jahres entfielen 71 Mrd. USD auf Naturkatastrophen, die restlichen 8 Mrd. USD auf Man-made-Katastrophen. Gemäss *sigma*-Statistik ist 2018 das viertteuerste Jahr für Versicherungen. Durch Katastrophenereignisse sind mehr als 11 000 Menschen verstorben oder als vermisst gemeldet, ähnlich wie 2017. Im September 2018 forderte das Erdbeben in Sulawesi, Indonesien, mit schätzungsweise über 3 500 Toten oder Vermissten die höchste Opferzahl.

Extreme Wetterbedingungen verursachten vierthöchsten Wert an Versicherungsschäden

Einzelne, aussergewöhnlich grosse Naturkatastrophen (wie die Hurrikane Harvey, Irma, Maria im Jahr 2017) gab es im Jahr 2018 nicht. Dennoch

Media Relations, Zurich
Telephone +41 43 285 7171

Lucia Bevere
Telefon +41 43 285 9279


Dr Jérôme Jean Haegeli
Telephone +41 43 285 86 92

Dr Thomas Holzheu
Telephone +1 914 828 6502

Clarence Wong
Telephone +852 2582 5644

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zurich

Telephone +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

haben die aggregierten Schäden aus einer Reihe kleinerer und mittlerer Ereignisse sowie einige grosse Man-made-Katastrophen insgesamt erhebliche Versicherungsschäden verursacht. Wie im vergangenen Jahr verdeutlichen auch die Verluste aus der Serie von Ereignissen 2018 die zunehmende Verwundbarkeit der ständig zunehmenden Konzentration von Menschen und Sachwerten an Küsten sowie Schnittstellen zwischen Stadt und Wildnis. Das Vorhandensein von Menschen und Sachwerten in solchen Gebieten kann dazu führen, dass extreme Wetterbedingungen hinsichtlich Schäden schnell zu Katastrophenereignissen werden.

Beispiele für verheerende Naturkatastrophenereignisse in 2018 waren die Hurrikane Michael und Florence, die Taifune Jebi, Trami und Mangkhut, Hitzewellen, Dürreperioden und Flächenbrände in Europa und Kalifornien, weltweite Winterstürme und Unwetter, Flutkatastrophen in Japan und Indien, Erdbeben in Japan, Indonesien und Papua-Neuguinea sowie Vulkanausbrüche auf Hawaii. Die Versicherung hat mit 79 Mrd. USD an bezahlten Schäden dazu beigetragen, die Notlage der betroffenen Menschen und Unternehmen zu verringern. Mit anderen Worten, mehr als 50% aller wirtschaftlichen Schäden waren versichert, was erneut den bedeutenden Beitrag der Versicherungsbranche zur Minderung des Katastrophenrisikos zeigt.

Die Schadensschätzungen dieser Medienmitteilung sind vorläufig und können sich ändern, da noch nicht alle verlustbringenden Ereignisse vollständig eingeschätzt wurden.

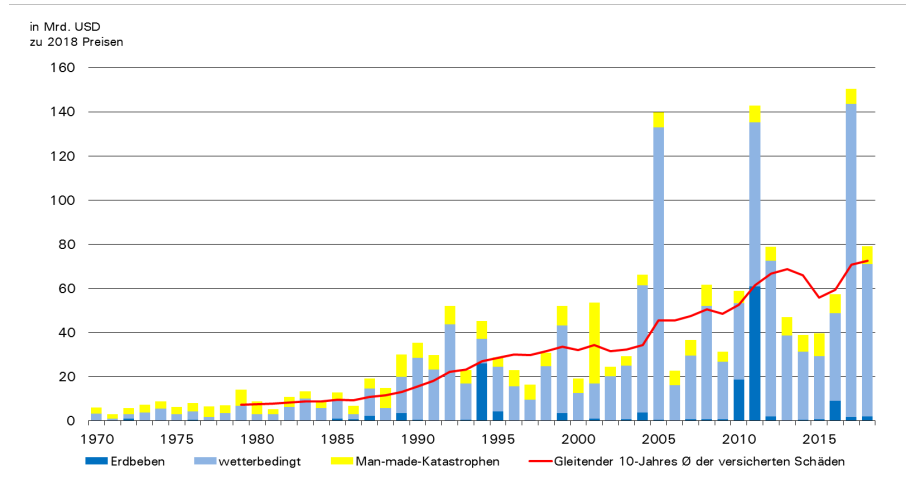
Tabelle 1: Wirtschaftliche und versicherte Schäden in 2018 und 2017

in Mrd. USD

	2018	2017	Jährliche Veränderung	10-Jahres- durchschnitt
Wirtschaftliche Schäden	155	350	-56%	220
Naturkatastrophen	146	342	-57%	208
Man-made-Katastrophen	9	8	9%	12
Versicherte Schäden	79	150	-47%	71
Naturkatastrophen	71	143	-50%	63
Man-made-Katastrophen	8	7	20%	8

Quelle: Swiss Re Institut

Versicherte Katastrophenschäden (1970–2018)



Quelle: Swiss Re Institute

Bemerkungen für die Redaktionen

In diesem Jahr feiert *sigma*, die branchenführende Forschungspublikation und das Flaggschiff der Forschungsarbeit von Swiss Re, sein 50-jähriges Bestehen. Im Bereich «*sigma* 50 years» auf der Webseite des Swiss Re Institute erfahren Sie mehr über die Entwicklung von *sigma* und die gesamte Bandbreite des Research-Angebots des Swiss Re Institute:

institute.swissre.com/sigma50years

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig. Sie ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Mission der Gruppe insgesamt beitragen.

Auf Daten von *sigma* zugreifen:

Die Studiendaten können unter www.sigma-explorer.com aufgerufen und eingesehen werden. Diese für mobile Endgeräte geeignete Web-Applikation ermöglicht Nutzern die Erstellung und das Teilen von grafischen Darstellungen über soziale Medien sowie deren Export als Standardgrafikdateien.